

Anhang 3

Pflichtthema 3: Basismodul Blickverhalten

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstsein für das Verkehrssehen und das ständige Beobachten der Verkehrsumwelt (richtiges Blickverhalten) schärfen• Verständnis der wichtigsten Zusammenhänge zum Verkehrssehen kennenlernen
Kursinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Blickverhalten: In allen Geschwindigkeitsbereichen und bei allen Fahrmanövern muss der Fahrer möglichst weit dorthin vorausblicken, wo er hinfahren will. Versuchen, verkehrsrelevante Objekte zu analysieren. Ebenso wichtig ist das gute rückwärtige und generelle Beobachten mit Hilfe der Rückspiegel und des Seitenblicks, speziell beim Ändern der Fahrtrichtung.• Peripheres Sehen: Die weitere Umgebung wird mit Hilfe des peripheren Sehens überwacht. Wird im Sehfeld ein relevanter Informationsträger erkannt, soll der Blick dorthin verlagert und das Filtern von wichtigen und unwichtigen Informationen geschult werden.• Beobachten: Fahrbahn, Verkehrspartner und Umgebung müssen ständig beobachtet werden, insbesondere beim Wegfahren vom Strassenrand, bei Spurwechseln, beim Überholen sowie beim Wenden.
Methodik/ Instruktion	<ul style="list-style-type: none">• Langsamfahren in einer Spurgasse, die möglichst langsam durchfahren werden kann. Der Blick richtet sich möglichst weit nach vorne. Beim Motorrad dürfen die Füße den Boden nicht berühren.• Richtzeit: pro Meter mindestens 1½ Sekunden Fahrzeit. Bei dieser Übung ist unbedingt auf die korrekte Sitzposition zu achten. Hier können der Nutzen einer richtigen Sitzhaltung und die Probleme falscher Haltungen anschaulich demonstriert werden.• Langsamfahren beim Slalom: Als Fortsetzung der Spurgasse soll ein eng ausgesteckter Slalom harmonisch befahren werden. Der Blick geht weit voraus.
Rahmen- bedingungen/ Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">• Theorieanteil: 40 %, Praxisanteil: 60 %• Der Stoff sollte im Sinne einer Repetition und nicht zu schulmässig vermittelt werden. Als Faustregel kann vermittelt werden: «Schau mindestens 3 Sekunden voraus und halte mindestens 2 Sekunden Abstand.»• Die Anlage soll so beschaffen sein, dass der Teilnehmer sein Fahrzeug vor dem Slalom angemessen beschleunigen und nach der Durchfahrt entsprechend wieder verzögern kann. Die Abstände der Pylonen sollen der Übung entsprechend gewählt werden.